

# RUM JOURNAL

Ausgabe 2/2013



## Neues Feuerwehr-Team gewählt

## Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag 09.30 bis 10.30 Uhr  
**Bürgeramt**, Neu-Rum,  
Serlesstraße 21

Donnerstag 17.00 bis 19.00 Uhr  
**Marktgemeindeamt** Rum,  
Rathausplatz 1

Anmeldung im Sekretariat, Fr. Rühr,  
Tel. 0512 24511 111  
oder  
e-mail: brigittta.ruehr@rum.gv.at

## Zeckenschutz- impfaktion

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in Höhe von € 5,- je Impfung.

Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi. 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

## Richtigstellung

In der letzten Ausgabe war beim Artikel „Termine Umweltbereich“ ein Druckfehler:

Die Leihgebühr beträgt € 35,-  
und nicht, wie gedruckt, € 25,-.

*Wir bitten das Versehen  
zu entschuldigen.*

## Nutzung der Beachvolleyballplätze bei der Hauptschule Rum

Liebe Sportbegeisterte!

Nachdem die beiden Beachvolleyballplätze oberhalb der Hauptschule Rum großen Andrang finden, sind gewisse Regelungen zur ordentlichen Abwicklung des Spielbetriebes notwendig.

Es besteht ab sofort bis einschließlich 26.04.2013 die Möglichkeit, einen der beiden Beachvolleyballplätze für die Saison 2013 zu reservieren.

Es besteht die Möglichkeit, die Plätze

von Montag bis Freitag in der Zeit von 17.00 Uhr bis 21.00 Uhr zu reservieren. Ab 21.00 Uhr werden die Plätze gesperrt.

Unkostenbeitrag für Reservierungen:

€ 30,00 für eine Stunde

€ 50,00 für eineinhalb Stunden

Ansprechperson in der Marktgemeinde Rum: Florian Quaiser,

**Telefon 0512/24511-174,**

**florian.quiser@rum.gv.at**

## Jubiläumsgabe des Landes Tirol aus Anlass der Feier einer Jubelhochzeit

Anträge für die Gewährung der Jubiläumsgabe erhalten Sie im Marktgemeindeamt Rum oder im Bürgerservice, Neu Rum.

**Für die Gewährung der Jubiläumsgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:**

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde einzubringen.

**Die Jubiläumsgabe des Landes Tirol beträgt anlässlich**

- der „Goldenen Hochzeit“  
(nach 50 Jahren Ehe) € 750,-
- der „Diamantenen Hochzeit“  
(nach 60 Jahren Ehe) € 1.000,-
- der „Gnadenhochzeit“  
(nach 70 Jahren Ehe) € 1.100,-

## IMPRESSUM

MEDIENINHABER  
Marktgemeinde Rum, vertreten durch  
Bürgermeister Edgar Kopp,  
Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION  
Brigitta Rühr

PRODUKTION  
Produktionsleitung: Brigitta Rühr  
Herstellung: Tiroler Repro Druck, Innsbruck

COPYRIGHT  
Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG  
Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at  
Homepage: www.rum.at

**Liebe RumerInnen!**

## **Braucht RUM-NORD eine neue Straßenanbindung?**

Vor rund drei Jahrzehnten gab es schon die ersten Gespräche zwischen dem Land Tirol und den beiden Gemeinden Rum und Thaur bezüglich der Umstrukturierung der Landesstraße 8 (Dörferstraße). Damals war angedacht im östlichen Thaurer Bereich anstatt der bestehenden drei asphaltierten landwirtschaftlichen Wege, eine neue Landesstraßenverbindung von der B171 zur L8 durch das Land zu errichten. Parallel dazu wäre die Errichtung einer neuen Spange von der L8 zur B171 als Landesstraße an der westlichen Gemeindegrenze von Rum geplant gewesen.

Nach mehr als zehn verschiedenen Planungsvorschlägen im Ortsgebiet von Thaur kam es jahrzehntelang zu keiner Einigung mit den Grundeigentümern. Im Jahre 2006 hat dann der Gemeinderat von Thaur die vom Land geplante und mitfinanzierte (nunmehr bestehende) Straße abgesegnet. Seitens der Gemeinde Rum ist man in all den Jahren davon ausgegangen, dass am Westrand von Rum ebenfalls die schon lang ange dachte neue Landesstraße von der B171 zur L8 durch das Land errichtet wird. Von der Gemeinde Rum gibt es dazu mehrere Planungsvorschläge, wobei wir der Landesplanung nicht vor greifen wollten.

Die Marktgemeinde Rum hat auf Ersuchen der Gemeinde Thaur eine freiwillige Mitfinanzierung in der Höhe von knapp € 100.000,- als Beitrag zur Hochbrücke und zur Ampelanlage an der B171 gewährt.

Im Zuge des immer noch laufenden Zusammenlegungsverfahrens „Thaurer Felder“ traf man seitens des Boden- und Regulierungsfonds des Landes an die Gemeinde Rum mit dem Vorschlag heran, dass die Gemeinde Rum sich an einer Straßenführung vom Kreisverkehr in Thaur über die Römerstraße bis zur Rumer Gemeindegrenze und dann nach Norden – neben dem Feuerwehrhaus zur Schulstraße mit einem Kreisverkehr in der Schulstraße beteiligen möge.

Zur Beurteilung, welche Auswirkungen eine neue Anbindung von Osten her mit sich bringt, wurde das Verkehrsplanungsbüro DI Schlosser mit der Durchführung einer Verkehrsuntersuchung beauftragt. Die neue Straße zwischen Rum und Thaur würde eine Belastung von ca. 1.450 Kfz/24 h aufweisen, dies entspricht ca. 20 % des Verkehrs auf der Dörferstraße.

Verkehrszählungen vor Errichtung der neuen Straße in Thaur sowie nach Inbetriebnahme dieser neuen Verkehrsverbindung in Thaur haben wir jeweils in unserem Gemeindegebiet durchführen lassen. Dabei wurde festgestellt, dass auf der Landesstraße (Dörferstraße) in beide Richtungen sowohl von Thaur kommend in Richtung Innsbruck aber auch von Innsbruck-Arzl kommend in Richtung Thaur keine Veränderung in der Verkehrsfrequenz eingetreten ist. Eine Verbesserung gibt es über die Schulstraße-Gartenweg und umgekehrt, dort ist weniger Verkehrsbelastung feststellbar.

Durch die Neuansbindung Rum/Ost würde der Ortsbereich entlang der Gemeindestraße Langer Graben am schwersten



belastet. So würde sich der Verkehr am Langen Graben um 850 Kfz/24 h erhöhen und täglich ca. 2.600 Kfz/24 h durch den Langen Graben fahren.

Die Anbindung Ost hätte auf den Verkehr von Westen kommend kaum Auswirkungen. Die Dörferstraße östlich von Rum würde mit ca. 600 Kfz/24 h entlastet, da diese Verkehrsströme über das Ortsteilzentrum Rum/Dorf (Volksschule und Haus der Kinder Langer Graben) fließen würden.

Ob eine Entlastung der Dörferstraße durch eine Mehrbelastung des Langen Grabens aus verkehrstechnischer Sicht zu befürworten ist, wagen die Verkehrsplaner zu bezweifeln.

Der Ausgangspunkt der Überlegungen zur geplanten Anbindung Ost aus Sicht der Gemeinde Thaur ist die Situation, dass Rum nur über die Landesstraße von Thaur kommend oder von Innsbruck kommend über eine direkte LKW-taugliche Anbindung verfügt.

Dies wurde von der Gemeinde Thaur mehrmals betont und es ist der ausdrückliche Wunsch der Nachbargemeinde, dass Rum eine eigene Zufahrt bekommt.

Die Errichtung dieser neuen Straßenanbindung Rum/Ost würde allerdings aus Sicht der Gemeinde Rum, der Verkehrsplaner sowie auch aus Sicht der Fachabteilung des Landes keine LKW-taugliche Anbindung darstellen. Dazu sind die Kreuzungsbereiche Schulstraße-Langer Graben, Schulstraße-Bahnhofstraße-Murstraße sowie die Einbindungen Langer Graben in die Dörferstraße und Murstraße in die Dörferstraße in derzeitiger Form nicht geeignet, wie die Berechnungen der Schleppkurven durch das Büro DI Schlosser gezeigt haben.

Laut Bestand sind diese Knotenpunkte mit LKW und Anhänger oder Sattel-schlepper nicht befahrbar.

Zum Thema LKW-Verkehr muss in diesem Zusammenhang auch auf die Struktur von Rum/Nord eingegangen

werden. Derzeit gibt es keine Betriebe in Rum/Nord, die zwingend LKW-Zulieferungen oder Abholungen benötigen würden.

Aufgrund der derzeitigen **raum- und entwicklungsplanerischen Struktur** von Rum-Dorf und Hoch-Rum lässt sich schlussfolgern, dass von diesen beiden Gebieten in Zukunft kein größeres LKW-Aufkommen ausgehen wird.

Da eine raumplanerische Entwicklung des nördlichen Rumer Gemeindegebietes wohl eher Richtung Westen zur Landeshauptstadt hin orientiert sein wird, ist für Rum die Schaffung einer **neuen Landesstraßenverbindung im Westen** sinnvoll und notwendig.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat sich nach Vorberatungen in den Ausschüssen gegen eine Errichtung

einer neuen Anbindungsstraße Rum/Ost entschieden. Lediglich vier Pro-Stimmen gab es für eine Errichtung dieser neuen Straße im Osten.

Abschließend kann man eindeutig bejahen, dass Rum eine neue Straßenanbindung braucht, die aber sinnvoller Weise an der Westeinfahrt als neue Landesstraße konzipiert sein soll. Schon allein deshalb, da die Rumer Bevölkerung sicher zu 90 % in Richtung Landeshauptstadt orientiert ist, sowohl was die Arbeitsplatz-Situation als auch das Einkaufs- und Freizeitverhalten betrifft.

Ihr

Bürgermeister

## EU hält Druck auf Ausschreibung der Wasserversorgung aufrecht

Die heftig diskutierte Privatisierung der Wasserversorgung ist in der EU noch nicht vom Tisch.

Obwohl Binnenmarktkommissar Michel Barnier bei der kritisierten Konzessionsrichtlinie zurückruderte und versprach, dass Wasser nicht zwangsprivatisiert werden soll.

## Gemeinde- und Städtebund kritisieren: „Transferzahlungen ufern immer mehr aus“!

Jährlich gibt es zwischen Kommunen und Ländern in Österreich 52.000 Zahlungsflüsse. Würde man diese Transfers vereinfachen, könnte man pro Jahr 100 Mio. Euro einsparen.

„Damit kann man 20.000 Kindergartenplätze finanzieren“, betonte Generalsekretär Weninger vom Städtebund und KDZ-Geschäftsführer Peter Biwald. Größere Städte und Gemeinden sind aus ihrer Sicht die Verlierer des Transfer-Dschungels.

Der Städtebund fordert deshalb einmal mehr die Entflechtung der Finanzströme.

Die Marktgemeinde Rum muss bei einem 17 Mio. Euro-Budget allein über 10 Mio. Euro Transferzahlungen an das Land Tirol leisten. Allein die sogenannte Landesumlage, die eine reine Landessteuer für die Gemeinden bedeutet, beträgt 740.000,- Euro. Mit diesem Geld könnte die Marktgemeinde Rum viele Leistungen für ihre Bürger selbst verwirklichen.

# Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes – Aufhebung des generellen Bauverbots



In der Gemeinderatssitzung vom 25.3.2013 wurde der im Tiroler Raumordnungsgesetz vorgesehene Beschluss über ein vorübergehendes Bauverbot wieder aufgehoben.

Die Stellungnahmen der Grundeigentümer wurden gemeinsam und intensiv diskutiert und als Maßnahme zur sofortigen Regulierung des Baulandüberhanges ist nun eine Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes durchzuführen.

Im Zuge der Überprüfung der Baureserveflächen hat sich herausgestellt, dass

weitere Siedlungslücken bestehen, für welche die gleichen Planungskriterien zutreffen, in dem dieselben eine Grundfläche größer als 1.500 m<sup>2</sup> bzw. eine beschränkte Baueignung oder fehlende innere Erschließung aufweisen.

Im Sinne des § 118 TROG 2011 ist bis zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes mit Festlegungen gem. § 31 Abs. 5 TROG (Grundflächen für die Bebauungspläne zu erlassen sind) in jedem Falle für die genannten Baureserveflächen die Erlassung eines Bebauungsplanes verpflichtend.

Parallel dazu ist mit der Erlassung von Bebauungsplänen daher auch die Vertragsraumordnung nach § 33 TROG 2011 anzuwenden. Diese Festlegungen dienen der Verwirklichung der Ziele der örtlichen Raumordnung und des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Abschließend ist noch zu bemerken, dass diese Regulierungen für eine geordnete Entwicklung der Marktgemeinde Rum unumgänglich notwendig sind und sich die damalige Verhängung des

Bauverbots als vorausschauend und richtig erwiesen hat.

Die in den letzten Jahren stattgefunden Entwicklung mit ständig steigenden Grundkosten und damit auch Gesamtbaukosten, würde bei einer gleichbleibenden Weiterentwicklung den Jungfamilien jeglichen Zugang zu leistbaren Wohnungen verwehren.

Es ist daher unser größtes Anliegen gerade für unsere nachrückenden jungen Rumer Familien leistbaren Wohnraum in unserer Gemeinde zur Verfügung stellen zu können.

Durch eine geordnete Entwicklung stellen wir aber auch sicher, dass der hohe Standard an sozialen Einrichtungen in Rum wie Kinderbetreuung bis hin zum Senioren-Pflegeheim beibehalten und ausgebaut werden kann.

**Rum gehört in Tirol auch in diesem Bereich zu den führenden Gemeinden.**

*Ing. Christoph Kopp*

*Obm. Infrastruktur-Ausschuss*

## Teilkonvertierung Fremdwährungskredite

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat in seiner Sitzung vom 25.3.2013 beschlossen, das für den Kanal Steinbockallee bei der Hypo Tirol Bank AG aufgenommene CHF-Darlehen als auch das für die Sanierung des Kanals Mittergasse/Siedlerweg bei der Kommunalkredit Austria AG aufgenommene CHF-Darlehen zu jeweils 50% des noch aushaftenden Kapitals in Euro zu konvertieren. Mit dieser Maßnahme wurde das Kursrisiko wesentlich reduziert.

## Landtagswahl 2013 am Sonntag, 28. April

Öffnungszeiten der Wahllokale in der Gemeinde Rum von 7.00 bis 16.00 Uhr

### Was ist zur Wahl mitzubringen?

- Gekennzeichneter Abschnitt der amtlichen Wahlinformation (Wählerverständigungskarte)
- Ausweisdokument (Reisepass, Personalausweis)

### Ausstellung von Wahlkarten

- bei Wahlverhinderung
- Achtung! Wahlkarten können nicht telefonisch beantragt werden!
- Letztmöglicher Termin für schriftliche und Online-Anträge ist der 24.4.2013, für persönlich im Gemeindeamt eingebrachte Anträge der 26.4.2013, 12.00 Uhr.
- Antragstellung auch online möglich: [www.rum.gv.at](http://www.rum.gv.at)

### Wählen mit der Wahlkarte

- Die Wahlkarte muss spätestens bis zum 26.4.2013 bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.
- Die Wahlkarte kann in einem Wahllokal, das Wahlkarten annimmt, während der Öffnungszeiten des Wahllokals abgegeben werden.
- Die Wahlkarte kann bis spätestens 26.4.2013 in jedem Tiroler Gemeindeamt während der Amtsstunden abgegeben werden.

*Für nähere Auskünfte steht Ihnen Fr. Heidi Hölbling, Gemeinde Rum, Tel. 0512 24511 136, gerne zur Verfügung.*

## VOLKSBEGEHREN Demokratie jetzt und gegen Kirchenprivilegien

### Verlautbarung über das Eintragungsverfahren

Die Stimmberechtigten können innerhalb des von der Bundesministerin für Inneres gem. § 5 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. Nr. 12/2012, festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist von Montag, den **15.4. bis 22.4.2013**, in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu den beantragten Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Die Eintragung

hat außerdem den Familien- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des (der) Stimmberechtigten zu enthalten.

Eintragungsberechtigt sind alle Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in einer Gemeinde des Bundesgebiets den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (22.4.2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind. Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechts eine Stimmkarte.

Die Eintragungslisten liegen während des Eintragungszeitraums im Gemeindeamt Rum und im Bürgeramt, Neu-Rum auf.

Eintragungen können an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten vorgenommen werden:

**Samstag, 20.4.2013**

von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Sonntag, 21.4.2013**

von 8.00 bis 12.00 Uhr

**Montag, 22.4.2013**

von 7.30 bis 16.00 Uhr

# Kreuzungsumbau Serlesstraße mit Bundesstraße B 171

## Startschuss erfolgt mit Abbruch des Bestandsgebäudes Austraße 2

Die Marktgemeinde Rum hat mit dem Amt der Tiroler Landesregierung die Umgestaltung der bestehenden Kreuzungsanbindung der Serlesstraße an die Bundesstraße besprochen. Die derzeitige unbefriedigende Situation, nicht nur für die Fußgänger, wurde ausführlich erörtert. Auch die zukünftige Trassenführung der Regionalbahn wurde angesprochen.

Die Marktgemeinde Rum konnte mit dem Land Tirol einen Kostenaufteilungsschlüssel für den geplanten Umbau abschließen. Mit den Planungsarbeiten wurde bereits im Jahr 2011 begonnen. Nun sind diese soweit fortgeschritten, dass im heurigen Sommer die Verwirklichung begonnen werden kann. Mit allen betroffenen Grundstückseigentümern konnte im Rahmen von Vorgesprächen eine einvernehmliche Lösung gefunden werden. Kernpunkt des Projektes ist der käufliche Erwerb der Liegenschaft Austraße 2 und der Abbruch dieses Gebäudes. Dadurch ist ein zukunftsweisender Umbau der Kreuzung auf zukünftige Erfordernisse erst möglich.

## Zukünftige Situation

Bei der B171 Tiroler Straße – Haller Straße – bleibt die Trasse wie im Bestand vorhanden aufrecht. Es wird lediglich ein Inselkopf entsprechend der neuen Lage der Anbindung der Serlesstraße ausgebildet und die Fahrstreifenaufteilung neu markiert.

Die Trasse der Serlesstraße wird gegenüber dem Bestand in Richtung Westen derart verschwenkt, dass eine

annähernd rechtwinkelige Anbindung an die B171 vorliegt. Gegenüber dem Bestand liegen nunmehr ein Fahrstreifen für das Abbiegen in Richtung Hall und zwei Fahrstreifen für die Fahrtrichtung Innsbruck vor. Auch für das Einfahren in die Serlesstraße stehen jetzt bis zur Kreuzung mit der Kaplanstraße zwei Fahrstreifen zur Verfügung. Die Fahrflächen und Ausrundungsradien wurden entsprechend dem Bemessungsfahrzeug Sattelzug ausgebildet. Die größte Verbesserung im Kreuzungsbereich Serlesstraße/Kaplanstraße stellt die Anlage von neuen Schutzwegen und Mittelinseln dar, die vor allem den schwächsten Verkehrsteilnehmern, den Fußgängern, zu Gute kommen.

Hier wird die Schulwegsicherheit um einen Meilenstein verbessert. Derzeit

ungeordnete Überquerungen der Fahrbahn sollten damit der Vergangenheit angehören.

## Nicht unwesentlich ist die Höhe der Baukosten für dieses Vorhaben

Für den Grunderwerb, die Errichtung und den Umbau der Verkehrslichtsignalanlagen, die Planung und den Bau ist mit Gesamtkosten von ca. 1.3 Mio. € zu rechnen. Das Budget der Marktgemeinde Rum wird dabei mit einem Beitrag von ca. 510.000,00 € belastet.

**Die Marktgemeinde Rum wird hier in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs leisten.**

*Ing. Klaus Oberhuber*



## RUM „Seniorenfreundliche Gemeinde“ Zuschuss zur ÖBB-Vorteilscard für Rumer Senioren

Rumer Senioren (Frauen und Männer ab dem vollendeten 60. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, die ÖBB-Vorteilscard zum Preis von € 26,90 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Ausweis mitnehmen!).

Mit diesem Ausweis können Buseinzelkarten (VVT) sowie Bahneinzelkarten zum ermäßigten Preis erworben werden!

**Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde Rum hat in seiner Sitzung**

**vom 23.1.2012 folgende Neuregelung zur Förderung der ÖBB-Vorteilscard beschlossen:**

Rumer Senioren (Männer als auch Frauen) ab dem vollendeten 60. Lebensjahr müssen für die **erstmalige Inanspruchnahme** des Zuschusses zur ÖBB-Vorteilscard einen **Pensionsnachweis vorlegen**.

Senioren, die den jährlichen Zuschuss bereits bisher erhalten haben, sind von

dieser Neuregelung nicht betroffen. Gegen Vorlage der ÖBB-Vorteilscard bzw. der Einzahlungsbestätigung (bei Neubezieher auch der Pensionsnachweis) wird seitens der Marktgemeinde Rum ein **Zuschuss** in Höhe von **€ 20,00** gewährt.

Der Zuschuss kann im Marktgemeindeamt Rum, Zi. 1 bzw. im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

### NEU: Zuschuss für Seniorenticket

Ab 1. Febr. 2013 erhalten Senioren ab dem 60. Lebensjahr ein Jahresticket zum Preis von € 240,-, ab dem 75. Lebensjahr kostet dieses Ticket sogar nur € 120,-.

Dieses Seniorenticket gilt auf allen Zügen, Bussen und auf den Linien des VVT, dazu zählen alle Verkehrslinien im Ötztal, Osttirol, Achenseetal,

sowie im gesamten Innsbrucker Bereich.

Jene Personen, die sich für dieses Jahresticket entscheiden, brauchen somit keine Vorteilscard mehr.

Auf Antrag von Bgm. Edgar Kopp wurde im Gemeindevorstand beschlossen, das Rumer SeniorenInnen den Zuschuss von € 20,- entweder

für die ÖBB-Vorteilscard oder das neue Seniorenticket im Bürgerservice im Gemeindeamt bei Hr. Andreas Huber, Zi. 1 und im Bürgeramt Neu-Rum gegen Vorlage der Rechnung beantragen können.

*Vbgm. Erna Langhofer  
Obfrau Sozialausschuss*

### Neue Hundebroschüre

Es treffen immer mehr Menschen die Entscheidung, sich einen Hund zu halten.

Diese Entscheidung bringt natürlich auch große Verantwortung mit sich.

Einerseits gegenüber den MitbürgerInnen andererseits gegenüber dem Tier, das artgerecht gehalten und gepflegt werden muss.

Auch das Thema Hundeeziehung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Das Land Tirol hat nun einen Wegweiser zum richtigen Umgang mit Hunden mit dem Titel „Damit Dein Hund allen Freude macht“ veröffentlicht.

Der Inhalt des Folders wurde mit Frau Inge Welzig, der Geschäftsführerin des Tierschutzvereines für Tirol, abgestimmt.

Entsprechende Broschüren liegen bei uns im Gemeindeamt und im Bürgeramt in Neu-Rum auf.

Sie können auch auf der Homepage des Landes Tirol diesen Folder elektronisch abrufen, unter **[www.tirol.gv.at/themen/gesundheit/veterinaer/](http://www.tirol.gv.at/themen/gesundheit/veterinaer/)**.

## Infotour öffentliche Verkehrsmittel

Im Feber nutzten SeniorInnen das Angebot der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Tirol, an einer

gratis Infotour rund um die öffentlichen Verkehrsmittel, teilzunehmen.

Wir trafen uns am Bahnhof Rum, wo wir

bereits von Herrn Speiser vom Klimabündnis erwartet wurden. Mit dem Zug ging es dann zum Innsbrucker Hauptbahnhof. Dort wurden uns Orientierungshilfen und Informationsstellen ge-

zeigt und natürlich die „gefürchteten“ Ticketautomaten genauestens vor Ort erklärt.

Beim Verkehrsverbund Tirol konnten wir uns mit diversen Fahrplänen eindecken und zum Schluss wurde uns noch das „richtige Lesen“ von Fahrplänen näher gebracht. Bei einem anschließendem gemeinsamen Kaffee/Tee wurden noch offene Fragen besprochen und dann traten wir wieder gemeinsam die Heimreise an.

Alle Teilnehmer waren sich einig – es war ein sehr interessanter und informativer Nachmittag!

*Dagmar Klotz*

*Obfrau des Verkehrsausschusses*



## 5.200 Kilometer im Einsatz gegen Schnee und für die Verkehrssicherheit

15 Mitarbeiter mit vier Räum- und Streufahrzeugen haben über 1.020 Einsatzstunden geleistet.

Dabei wurden über 5.200 KM inkl. Fremdfahrzeuge zurückgelegt.

An 81 Tagen wurden Streumittel eingesetzt und an 34 Tagen herrschte Schneefall!

24 Stunden an sieben Tagen in der Woche standen insgesamt neun Mitarbeiter im Einsatz.

„Der Winter war in Tirol wieder eine Herausforderung. Wir bilanzieren jedoch positiv – nicht zuletzt auch durch die gute Disziplin der Autofahrer bei der Winterausrüstung“, so Bgm. Kopp.

Mit 159 Tonnen Streusalz liegt der Verbrauch zum Vorjahr etwas höher. Für die

Sicherheit im Winter gab die Marktgemeinde Rum bislang € 50.000,- aus.

28 KM an Gemeindestraßen betreut die Gemeinde im Winter und natürlich auch im Sommer.

**Es gilt das Motto „Rund um die Uhr an sieben Tagen allzeit bereit“!**

**Die Sicherheit der Autofahrer hat im Winter höchste Priorität.**

Eckdaten:

1020 Einsatzstunden

5200 Einsatzkilometer

159 Tonnen Streusalz

128 Tonnen Streusplitt

*Ing. Klaus Oberhuber*



# Radfahrkurse für SeniorInnen



Radfahren ist kostengünstig, klimafreundlich und gesund – Vorteile, die gerade SeniorInnen für sich nutzen können. Das Klimabündnis Tirol bietet deshalb Fahrradkurse an, die Unsicherheiten und Ängste von Menschen, die noch nie oder lange nicht mehr mit dem Rad gefahren sind, abbauen soll.

## **Grundkurs Radfahren für SeniorInnen: 10 Einheiten à 90 Minuten**

Kursablauf:

Die Kurse sind in drei Einheiten unterteilt:

**1. Einführung:** Im Anschluss an eine Vorstellungsrunde wird der Ablauf des Kurses besprochen.

**8 Übungseinheiten Training:** In praktischen Trainingseinheiten lernen die TeilnehmerInnen durch einfache Gleichgewichts-, Fahr- und Bremsübungen Radfahren. In einem Radparcours wird die Fahrpraxis trainiert und die Geschicklichkeit im Umgang mit dem Rad erhöht. Außerdem besteht die Möglichkeit, elektrounterstützte Fahrräder, sogenannte Pedelecs, zu testen.

**2. Verkehrserziehung:** Den KursteilnehmerInnen werden richtiges Verhalten im Straßenverkehr, Verkehrsregeln sowie die laut Straßenverkehrsordnung notwendige Ausstattung des Rades vermittelt bzw. die bereits bestehenden Kenntnisse wiederholt und vertieft.

**3. Als frei wählbare Einheit** wird eine **Fahrradwerkstätte** angeboten, in der die TeilnehmerInnen lernen können, kleinere Reparaturen selber durchzuführen (Patschen flicken, Bremsen einstellen, Kette ölen etc.)

## **Auffrischkurs Radfahren für SeniorInnen: 3 Nachmittage à 120 Minuten**

**Kursablauf:**

**1. und 2. Übungsnachmittag:** In praktischen Trainingseinheiten lernen die TeilnehmerInnen durch einfache Gleichgewichts-, Fahr- und Bremsübungen Radfahren. In einem Radparcours wird die Fahrpraxis trainiert und die Geschicklichkeit im Umgang mit dem Rad erhöht.

**3. Übungsnachmittag:** Es besteht die Möglichkeit, elektrounterstützte Fahrräder, sogenannte Pedelecs, zu testen.

Für den praktischen Teil der Kurse werden bei Bedarf Fahrräder und Helme zur Verfügung gestellt und die Kurse sind **kostenlos!**

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Rum bei Hrn. Florian Quaiser unter der

Tel.Nr. 0512/24511-174 an.

Um die Kurse abhalten zu können, ist eine Mindestteilnehmeranzahl erforderlich.

*Dagmar Klotz*

*Obfrau des Verkehrsausschusses*

## Rumer Umweltticket

Wer sein Auto einmal stehen lassen und mit Bus oder Bahn fahren will, kann sich im Gemeindeamt oder im Bürgeramt das "Rumer Umweltticket" abholen.

Das Ticket muss **telefonisch reserviert werden**. Man kann das Umweltticket einen Tag pro Woche ausleihen und damit dann zwischen Rum

und IBK und innerhalb von Innsbruck alle öffentliche Verkehrsmittel, die zum VVT gehören (IVB, Post-Bus, ÖBB), benutzen.

Das reservierte Ticket kann **ab 08:00 beim Bürgerservice im Gemeindeamt oder im Bürgeramt (Aubenstelle)** abgeholt werden und ist spätestens am nächsten Tag um

7.45 Uhr dort, wo es ausgeliehen wurde, wieder zurückzugeben.

Wird das Ticket an einem Freitag oder vor einem Feiertag ausgeliehen, ist es am darauf folgenden Arbeitstag zurückzugeben.

Bei Verlust des Umwelttickets ist dies vom Ausleihenden zu ersetzen.

# Tiroler Fahrradwettbewerb 2013

## Auf in die Radsaison

**Die Radsaison wird am 15. März mit dem Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb eröffnet. Land Tirol und Klimabündnis Tirol schreiben die landesweite Klimaschutzinitiative bereits zum dritten Mal aus.**

**Auch RUM nimmt als Veranstalter am Wettbewerb teil.**

Wer sich als TeilnehmerInn registriert und vom 15. März bis 9. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist mit dabei. Zu gewinnen gibt's viele attraktive Preise.

### Jede/r kann gewinnen!

Es geht nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, jede/r kann gewinnen! Ganz besonders hoch sind die Chancen auf einen Gewinn für jene, die sich gleich bei mehreren Veranstaltern anmelden. Auch unsere Gemeinde beteiligt sich als Veranstalter am Fahrradwettbewerb. Wer beim Wettbewerb mitmachen will, kann sich auf dem Gemeindeamt oder unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) registrieren.

### Radeln und Kilometer zählen

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter [www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) eintragen oder in einem Fahrtenbuch aufzeichnen. Ob die Erfassung der Kilometer täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt den TeilnehmerInnen selbst überlassen.

### Verlosung nach Zufall

Nach Ende des Wettbewerbs, spätestens bis zum 16. September, muss der

Kilometerstand bekannt gegeben werden – idealerweise gleich im Internet oder aber auch direkt beim Veranstalter. In der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. September) bzw. am Autofreien Tag 2013 (22. September) finden dann die Verlosungen statt.

### „Tirol auf D'Rad“

Der Fahrradwettbewerb ist eine Initiative im Rahmen des Tiroler Mobilitätspro-

gramms „Tirol mobil“ und Teil des Schwerpunkts „Tirol auf D'Rad“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs.

### Infos unter:

[www.tirolmobil.at](http://www.tirolmobil.at) sowie im Gemeindeamt und beim Klimabündnis Tirol, Tel.: **0512/583558-0**, Fax-DW: **20**, E-Mail: [tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at)



Fotorecht: ©iStockphoto.com/Catherine Yeulet

## Adler Modemarkt Neu-Rum zieht um

Der Modemarkt Innsbruck/Neu-Rum befindet sich zurzeit in einer Umbauphase. Im September dieses Jahres wird Adler in das ehemalige Küchenstudio Lutz, direkt gegenüber dem jetzigen Modemarkt, übersiedeln.

Adler freut sich, seine Kunden noch bis Mitte August auf der aktuellen Fläche begrüßen zu dürfen und im Herbst den neuen Modemarkt präsentieren zu können.

„Allen Gerüchten zum Trotz bleibt der Modemarkt Neu Rum natürlich bestehen!

Wir ziehen lediglich um“, erklärt Margarete Takacs, Geschäftsleiterin des Adler Modemarktes. Um sich für die Unannehmlichkeiten des Umbaus zu entschuldigen und die Wartezeit auf den neuen Modemarkt zu verkürzen, erwarten die Kunden immer wieder spezielle Umbau-Angebote.

Auch während der Umzugsphase bietet der Adler Modemarkt weiter sein gewohntes Sortiment für die ganze Familie und den bekannten kundenfreundlichen Service. Mit der Kunden-

karte erhält man 3% Rabatt auf jeden Einkauf und wird zusätzlich regelmäßig über aktuelle Modetrends, Aktionen und Preisnachlässe informiert. Die kulantete Abwicklung beim Umtausch, der Änderungsservice sowie die zahlreichen, kostenlosen Kundenparkplätze sorgen dafür, dass sich die großen und kleinen Kunden bei Adler rundum wohl fühlen.

**Der Adler Modemarkt freut sich auf Ihren Besuch!**

## Jungunternehmer mit Familientradition

„Den Hatzl“ kennt man als Autospezialisten in Rum, dass aber auch die weibliche Seite Unternehmenstradition hat (Oma „Relly“ Hatzl eröffnete 1962 ihren Frisörsalon), ist schon eine Besonderheit. Im vergangenen Oktober, genau 50 Jahre nach ihrer Oma, eröffnete Christina „Chrissi“ Hatzl ihren eigenen Frisörsalon direkt über der Autowerkstatt in der Ahornstraße.

Besonders erwähnenswert sind die ruhige Atmosphäre und die individuelle Betreuung. Die Zeiten, zu denen die Meisterfrisörin zur Verfügung steht, sind flexibel: Nur Montag gibt es fixe Öffnungszeiten: 8 – 12 und 14 – 18 Uhr. Termine von Dienstag bis Samstag – wobei auch Früh- und Abendtermine möglich sind – bitte telefonisch vereinbaren (0676/533 01 93).

Für alle, die selbst nicht mobil sind oder sich lieber zuhause ihre Wunschfrisur machen lassen wollen: Kein Problem,

Christine ist auch für mobile Einsätze bestens ausgerüstet.

Warum der Salon „Cut & fly“ heißt und einen Schmetterling im Logo führt?

„Ich möchte, dass sich meine Kunden genauso fühlen, wie es der Schmetterling symbolisiert: schön, gut gelaunt, unbeschwert“ meint Christina Hatzl.



*Bgm. Kopp war bei der Saloneröffnung dabei und wünschte der Jungunternehmerin viel Erfolg.*

## Gemeinde Rum hilft

### Ein besonders erfreuliches Treffen mit einer Rumer Familie.

Im Beisein der Vbgm. Erna Langhofer konnte Vbgm. Christoph Kopp einen namhaften Betrag an die Familie Jures übergeben.

Der dringend notwendige behindertengerechte Umbau der Wohnung ist eine große Erleichterung für die gesamte Familie.

*Herzlichen Dank nochmals an die Firma Exceet mit dem in Rum lebenden Vorstand Robert Wolny, der die Unterstützung erst möglich gemacht hat.*



*Vbgm. Erna Langhofer (re) und Vbgm. Christoph Kopp (2. von li) freuten sich der Fam. Jures helfen zu können*



## Krippenverein Rum

Martin Lechner, Toni Hölbling und Richard Kössler bot sich der Rumer Bevölkerung die Gelegenheit, das Binden verschiedenster Palmpuschen und Palmlatten nach alter Rumer Tradition zu

erlernen, um sie dann am Palmsonntag voller Stolz zu präsentieren.

*Thomas Höpperger  
Obmann Krippenverein Rum*

Unter der Leitung von Hans Feichtner fand in der Werkstatt des Krippenvereins zwischen März und April ein zweiteiliger Schnitzkurs statt. Voller Begeisterung erlernten die Teilnehmer mit etwas Geschick, wie aus einem Stück Holz ein selbstgeschnitztes Krippenschaf entsteht.

Auch dieses Jahr war es wieder dem Krippenverein gemeinsam mit den Rumer Mullern und Jungbauern ein großes Anliegen, die jahrzehntelange Tradition des Palmlattenbindens aufrecht zu erhalten bzw. in Erinnerung zu rufen. Unter fachlicher Anleitung von Heini Brunner, Hans Feichtner, Toni Ostheimer,



# „Haus der Kinder Steinbockallee“ eröffnet im Herbst Ein neuer Meilenstein der Kinderbetreuung



Im kommenden Herbst ist es nun soweit und im **Haus der Kinder in der Steinbockallee** werden sich die Türen öffnen. Kinderlachen wird die Gänge erfüllen und die Eltern können beruhigt ihrer Arbeit nachgehen, weil sie wissen - mein Kind hat es gut.

Damit dieser Traum Wirklichkeit wird, war viel Arbeit, Anstrengungen und Ein-

satz notwendig und einiges bleibt bis dahin auch noch zu tun. Ein ganz zentraler Punkt - neben den baulichen Fakten - ist das neue Haus mit kindgerechtem Leben zu erfüllen. Die Marktgemeinde Rum mit ihren bestehenden Kinderbetreuungseinrichtungen verfügt über viel Erfahrung. Dennoch ist eine neue Einrichtung auch die Chance Altbewährtes zu hinterfragen und neue Ansätze aufzugreifen. Nach umfangreicher Vorarbeit, Diskussionen mit Experten und im zuständigen Ausschuss wurde das Betriebskonzept für das Haus der Kinder Steinbockallee nun einstimmig im letzten Gemeinderat beschlossen. So werden im Herbst eine Kindergartengruppe, eine altersübergreifende Gruppe und zwei Kinderkrippengruppen den Betrieb eröffnen. Jedes Kind hat also seinen sicheren, leistbaren Platz in der Wohnumge-

bung. Dies gilt auch für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, welche ein Recht auf Integration vor Ort haben. Eine Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Thaur, die selbst über keine eigene Einrichtung in der Kleinkindbetreuung verfügt, zeigt, dass das Kirchturmdenken überwunden ist und man sich gegenseitig hilft.

"Es wird ein wunderbares Haus und entlastet den Kindergarten Serlesstraße, sodass unsere Kinder mehr Platz und Raum für die persönliche Entfaltung haben werden, ein Meilenstein für Rum und ein weiteres tolles Angebot in Neu Rum", so ein sichtlich zufriedener Obmann des Kinderbetreuungsausschusses.

*GR Markus Prajczner*

*Obm. Ausschuss für Kinderbetreuung und Schule*



## Meine Gemeinde sorgt dafür, dass Betreuung und Ausbildung meines Kindes bestens funktionieren!

Glückliche Kinder sind das Kapital und die Zukunftshoffnung der Gesellschaft. Optimale Kinderbetreuung sowie qualifizierte und lebensnahe Ausbildung der jungen Generationen sichern Lebensqualität, Wohlstand und sind wichtiger Teil der Daseinsvorsorge.

In mehr als 4.700 Kindergärten, Krippen und Horten werden insgesamt rund 206.000 Kinder von kompetentem Fachpersonal betreut. Pro Jahr geben die Gemeinden österreichweit rund 950 Millionen Euro nur für die Kinderbetreuung – das entspricht ungefähr 4.600 Euro pro Jahr und Kind. Seit 2003 haben sich die Ausgaben der Gemeinden in diesem Bereich fast verdoppelt, weil Anzahl, Qualität und Ausstattung der Einrichtungen sich so verbessert haben.

Auch deshalb liegt die Betreuungsquote von 5-jährigen Kindern inzwischen bei mehr als 96 Prozent. Die Zahl der Krippenplätze für 0 bis 2-jährige Kinder hat sich seit 2006 auf nun 46.000 verdoppelt.

Bei der Bildung schaffen mehr als 4.500 Pflichtschulen die Basis für die Ausbildung von 550.000 Schülern. Auch in diesen Bereich investieren die Gemeinden jährlich mehr als eine Milliarde Euro, wobei die Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich steigen. Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler ist zwar rückläufig, die steigenden Ausgaben bedeuten aber einen Qualitätsschub, pro Schüler gibt eine Gemeinde im Jahresschnitt rund 1.700 Euro aus.

Für die Errichtung der dafür notwendigen Gebäude und Einrichtungen sind die heimischen Gemeinden verantwortlich. Sie sorgen auch für die nötige zeitgemäße Ausstattung wie etwa attraktive Bibliotheken, gepflegte Sportanlagen, moderne Computer und andere technische Geräte. Beispielsweise stehen österreichweit den Schülerinnen

und Schülern rund 100.000 Computer in den Pflichtschulen zur Verfügung, die gewährleisten dass die Kinder eine zeitgemäße Ausbildung bekommen.

**Weitere Leistungen Ihrer Gemeinde im Detail: [www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)**

**Meine Gemeinde sorgt dafür...**

**...dass meine Betreuung und Ausbildung bestens organisiert sind.**

**Danke!**

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?  
[www.gemeindebund.at](http://www.gemeindebund.at)

## Landeswettbewerb prima la musica ein voller Erfolg

An die **1000 junge Künstlerinnen und Künstler** aus Nord-, Ost- und Südtirol gaben sich vom 4. bis 12. März 2013 in Hall in Tirol ein Stelldichein und zeigten großartige Leistungen. Insgesamt 120 Juroren aus Österreich, Deutschland, Italien und Lichtenstein waren zu Gast und bewerteten die talentierten Kinder und Jugendlichen mit Punkten und Preisen. Auch unsere Rumer Kinder waren sehr erfolgreich:

*Benedikt Fendl* 1. Preis (Tuba)  
*Jakob Vötter* 1. Preis (Klarinette)  
*Sandra Leitner* 2. Preis (Querflöte)  
Gruppe:  
*Sing Sang Song* 1. Preis (Melanie Kopp, Anja, Schobesberger und Alina Crepaz)

**Herzliche Gratulation zu den fantastischen Leistungen!**



v.l.n.re.: Sandra Leitner, Melanie Kopp, Anja Schobesberger, Benedikt Fendl (vorne) u. Jakob Vötter

## Trachtenverein D´ Nordkettler Rum Grosses Rumer Maifest

Am Mittwoch, den **01. Mai** veranstaltet der Trachtenverein D´ Nordkettler Rum das alljährliche Maifest beim Musikpavillon in Rum.

Der Frühschoppen beginnt um 10.00 Uhr. Als Rahmenprogramm wird das legendäre Maibaumkraxeln für Jung und Alt angeboten. Für das leibliche Wohl ist der Trachtenverein D´ Nordkettler Rum vorbereitet, wie mit Leckerbissen vom Grill, Zillertaler Kaskrapfen, Eis für die Kinder und hausgemachten Torten und Kuchen.

Um 13:30 Uhr ist der Einzug der eingeladenen Vereine & des Trachtenvereines mit der Bundesmusikkapelle Rum.

Nach dem Einzug folgen die Ehrentänze der jeweiligen Vereine.

**Wir hoffen auch heuer wieder Euch bei unserem Maifest begrüßen zu**

**dürfen & freuen uns auf einen geselligen netten Tag.**

*Obmann Hannes Posch*



## Theaterverein Rum „Floh im Ohr“

Die Probenarbeit für die Frühjahrsproduktion „Floh im Ohr“, eine französische Komödie von Georges Feydeau läuft bestens.

Premiere dieses rasanten, spritzigen und turbulenten Stückes ist am

**Freitag, den 26. April 2013**

**um 20 Uhr** im FORUM,  
Rathausplatz 1.

Weitere Aufführungstermine:  
27., 28. April, 3.-5. Mai  
und 10.-12. Mai.

Beginn ist Freitags und Samstags  
um 20 Uhr,  
Sonntags bereits um 18 Uhr.

Wir weisen darauf hin, dass es ab dieser Produktion keinen Kartenvorverkauf mehr gibt.

Sitzplätze können online unter:

**www.theaterverein-rum.at** oder via  
**Telefon-Hotline 0650 5255529**,

tägl. von 17 – 20 Uhr reserviert werden. Die Plätze (ab sofort in Sitzreihen) werden nach Einlagen von vorne nach hinten vergeben.

Die Tickets sind am Vorstellungstag an der Abendkasse auf Ihren Namen hin-

terlegt und spätestens 15 Minuten vor Beginn abzuholen.

Eintrittspreis pro Karte sind 10 €. (Kinder bis 14 Jahre: 5 €).

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*  
*Obm. Johannes Ellmerer*



## Daniel Winkler – neuer Feuerwehrkommandant

Am Samstag, den 16. März fand die Jahreshauptversammlung der FF Rum statt.

Mannschaftsstand derzeit, bestehend aus 135 Mitgliedern, davon 89 im Aktivstand, 35 Reservisten und 6 Feuerwehrjugendmitglieder.

Im Jahr 2012 musste die FF-Rum zu 118 Einsätzen ausrücken.

Höhepunkt war die Wahl des neuen Kommandos.

Das neue Kommando bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Ebenso wurde dem ausscheidenden Kommandanten **Fritz Franz** für die

Leistungen der vergangenen Jahre ein **herzlicher Dank ausgesprochen.**

Daniel Winkler freut sich auf eine gute Zusammenarbeit getreu dem Motto: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

**Wahlergebnis:**

**Kommandant: LM Daniel Winkler**

**Kommandant-Stv.:**

**OFM Christoph Karbon**

**Schriftführer: OFM Christina Painer**

**Kassier: FM Melanie Schreiner**



*Daniel Winkler*

## Vereinsmeisterschaft WSV-Rum

Am Samstag, den 9. März fand die Vereins-Skimeisterschaft am Patscherkofel statt. Es waren 80 TeilnehmerInnen am Start. Das Rennen verlief unfallfrei. Ein kurzer Einkehrschwung im Olex-Restaurant durfte nach dem Rennen nicht fehlen.

Ab Abend fand im FORUM die Preisverteilung statt, bei der Bgm. Edgar Kopp und die Gemeinderäte anwesend waren.

Spannend bis zur letzten Minute wurde von unserem Obmann-Stellvertreter Harald KARBON die Wertung vorgelesen und die Preise überreicht. Dabei wurde er kräftig von unserem Obmann Sepp SCHIRMER und unserem Kassier-Stellvertreter Alexander KLOTZ unterstützt.

**Wir gratulieren unseren Vereinsmeistern Manuela KNOLL und Edgar JUEN.**

Ein Dankeschön an alle, die bei der Durchführung dieser Veranstaltung mitgeholfen haben!

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die uns wieder so großzügig unterstützt haben.

*WSV Rum*



*v.re.n.li: Obm. Josef Schirmer, Edgar Juen, Manuela Knoll, Bgm. Edgar Kopp u. Harald Karbon*

## Tiroler Meisterschaft U-18 in Mils

Fünf Jugendliche des TTC-Rum nahmen an den heurigen Meisterschaften teil. Es war eine überaus spannende und mitreißende Veranstaltung.

Mit großer Freude konnte Vereinsobmann Josef Juli zwei Meistertitel (Burschen Einzel und Mädchen Doppel) und zwei Bronzemedailien (Burschen Doppel und Mixed Doppel) mit nach Rum nehmen.

Die erfolgreichen Spieler waren: Markus Rett (Burschen Einzel und Mixed Doppel und Burschen Doppel), Julia Hauser (Mädchen Doppel und Mixed Doppel) sowie Fabian Nagiller (Burschen Doppel). Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Spielern und der Spielerin.



*Das Team des TTC Rum U18: v.l.n.r. Dino Basanovic, Johannes Kaufmann, Markus Rett, Julia Hauser, Josef Juli und Fabian Nagiller*

## Größter Vereinerfolg aller Zeiten

### Nachwuchsmannschaften des SK KAPPA Rum mit sensationeller Leistung

2 Silber- sowie 2 Bronzemedailien bei vier Finalteilnahmen verschiedener Altersklassen bei den Tiroler Hallenmeisterschaften bedeuten im Medaillenspiegel Platz 5 für die Nachwuchsabteilung des örtlichen Fußballklubs – ein Ergebnis, welches in der gesamten Vereinsgeschichte noch nie erreicht wurde (voriges Jahr belegte man mit einer Goldenen sowie zwei Silbernen Platz 6).

Die U14-Jährigen belegten unter 36 Vereinen den zweiten Platz, unsere Unter-12-Jährigen belegten Platz 3 bei einem Starterfeld von 50 Mannschaften, Platz 2 für die U10 beim Rekordstarterfeld von 56 Mannschaften sowie Platz 3 für die U8 bei einer Beteiligung von 51 Mannschaften.

Schon seit geraumer Zeit können sich unsere Nachwuchscracks im Vergleich mit vielen Vereinen Tirols behaupten, man kann nicht mehr von Zufall sprechen, sondern kann die kontinuierliche Aufbauarbeit und tolle Ausbildung deutlich erkennen.

**„Wir sind sehr stolz auf alle unsere Kicker, über 150 Aktive schnüren die Schusstiefel beim SK Rum!“**

*Robert Kogelbauer  
Obmann*



U8



U10

## Hallenturnier des FC KIWI RUM

Am 16. Feber ließen Jung und Alt den Ball in der Sporthalle Rum rollen.

Dieses Jahr machten sich nur sechs Mannschaften, Vereine aus Sport, Kultur und Wirtschaft, den Titel des Hallenmarktmeisters aus.

Da heuer die Vorjahressieger, die Kiwi Altherren, nicht teilnahmen, waren die sechs Mannschaften hoch motiviert in das Turnier gegangen, somit gab es auch die ein oder andere Überraschung. Jedoch setzten sich die leicht zu favorisierenden Mannschaften durch.

Die Jungbauern und das Soccerteam, welche ihre Halbfinalspiele sicher gewonnen haben, schenkten sich im Finale nichts, so endete das Spiel mit 2:2 und das 7-Meterschießen musste die Entscheidung bringen. Der Druck des Nachlegens seitens des Soccerteams war zu groß, somit siegten wieder nach einem Jahr Pause die Jungbauern.

**Der FC KIWI Rum gratuliert den Gewinnern recht herzlich.**

Zum Abschluss sei noch angebracht, dass gröbere Verletzungen ausgeblieben

sind, und sich der FC KIWI RUM nochmals recht herzlich bei allen teilnehmenden Mannschaften bedankt, und gleichzeitig hofft, dass wieder einige Vereine beim Kleinfeldturnier am 8. Juni um den Marktmeistertitel mitkämpfen.

### Platzierungen:

1. Jb Rum
2. Soccerteam
3. Tennis
4. SK RUM
5. Muller
6. Musik



*Die Sieger: Jungbauern Rum*

# TURNIERAUSSCHREIBUNG

## Zum 4. digibet.com Beach-Soccer-Cup 2013 im FORUM am Rathausplatz in Rum.

Am Freitag findet wieder ein Damenbewerb mit anschließender After-Party statt. Am Samstag geht der Cup dann mit einem Herrenbewerb weiter. Im Anschluss übertragen wir das UEFA-Championsleague Finalpiel live via Riesenleinwand und runden den Tag mit der After-Players-Party ab.

### Spielbeginn:

Freitag, 24. Mai 2013 - 13:00 – 17:00 Uhr (U7) - 17:00 – 21:00 Uhr (Damen)

Samstag, 25. Mai 2013 - 10:00 – 21:00 Uhr (Herren)

Startgeld: € 30,- für Nachwuchsmannschaften

€ 50,- für Damen- & Herrenmannschaften

Gespielt wird: 3 Feldspieler + Torwart und beliebige Wechselspieler  
(4 Feldspieler + Torwart und Wechselspieler bei der U7)

### Turnieranmeldung & SOCCER Team (Veranstalter)

Informationen: Harald Lederer, Mobil: +43 (0)699 – 10 20 30 92/Fax: +43 (0)512-219 1000 44

E-Mail: [info@soccerteam.at](mailto:info@soccerteam.at), [www.soccerteam.at](http://www.soccerteam.at)

### Nennungen:

Freitag, 24. Mai max. 8 Teams (Nachwuchs) & max. 8 Teams (Damen)

Samstag, 25. Mai max. 20 Teams (Herren)

Ein Team ist erst dann angemeldet, wenn das Nenngeld auf folgende Bankverbindung überwiesen wurde und das Anmeldeformular ausgefüllt retourniert wurde:

**Raiffeisenkasse Rum, Kto-Nr. 10702, BLZ. 36310**

### ACHTUNG!

**WIE IN DEN LETZTEN JAHREN IST DAS TURNIER ZIEMLICH SCHNELL AUSGEBUCHT, DAHER BITTEN WIR UM SCHNELLST MÖGLICHE SCHRIFTLICHE ANMELDUNG UND ÜBERWEISUNG!**

FÜR SPEIS & TRANK WIRD BESTENS GESORGT.  
LASST EUCH DIESEN CUP NICHT ENTGEHEN!

*Mit sportlichen Grüßen*

*Harald Lederer und Roman Ferdik*

*Vorstand*



# 2. Rumer Sicherheitstag



**Samstag, 04. Mai 2013**

**09:30 - 15:00 Uhr**

**beim Feuerwehrhaus-Rum**

## Mitwirkende:



FF-Rum

Polizei

Kriminalprävention Tirol

Rettung

ARBÖ

Firma Amort



## Programm:

**Fahrzeug-Vorführungen, Informationsstände, Kinderprogramm, Sicherheitstipps und -beratungen, Blutdruckmessung, Erste-Hilfe-Informationen, Alkomat, Laserpistole, bei Schönwetter Polizeihubschrauber-Besichtigung, Mopedsimulator, Löschübungen und vieles andere mehr ....**

**für Speisen und Getränke ist gesorgt**

Der Bürgermeister  
Edgar Kopp

Für den Verkehrsausschuss  
Dagmar Klotz

Veranstaltungen im *FORUM* finden Sie unter [www.rum.at/forum](http://www.rum.at/forum)

## LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

### Geselliger Nachmittag

jeden Dienstag, 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)  
Pensionistenverband Rum

### Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00 bis 17.00 Uhr  
Schützenstr. 48,  
Pensionistenverband Rum

### Seniorenschwimmen

jeden Mittwoch, 10.30 bis 12.00 Uhr  
Hallenbad O-Dorf,  
Pensionistenverband Rum

### Geselliger Nachmittag

jeden Donnerstag 14.00 bis 18.00 Uhr  
Wirtschaftshof Neu-Rum,  
Pensionistenverband Rum

### Senioren Gymnastik

jeden Freitag, 17.00 bis 18.00 Uhr  
VS Serlesstraße, Fr. Lore Pinggera,  
Tel. 0699 10055223

### Asphalt/Eisstockschießen im Römerpark

Infos: Walter Trescher,  
Tel. 0664 73915242

### Kaiserjäger-Treffen

jeden 1. Mittwoch im Monat/19.00 Uhr  
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

### Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

### Zimmergewehrschießen

jeden Freitag 19.00 Uhr, Schützenheim  
i. Keller der HS Rum

### Musikantenhongart Hotel Huberhof

jeden 1. Donnerstag ab 19.30 Uhr,  
Tel. 261220

### Tiroler Abend Ghf. Sandwirt, Innsbruck m. Fam. Gundolf

April – Oktober, 20.30 Uhr,  
Tel. 263263

### Edelobstbrennerei, Purnerweindl

Fam. Lechner, Kirchg., Rum,  
Tel. 0664 3763660

## VERANSTALTUNGEN FORUM

### „Floh im Ohr“ Theaterverein Rum

**Premiere:**  
**Freitag, den 26. April 2013**  
**um 20 Uhr**

Weitere Aufführungstermine: 27., 28.  
April, 3.-5. Mai und 10.-12. Mai.  
Beginn ist freitags und samstags um  
20 Uhr, sonntags bereits um 18 Uhr.

Wir weisen darauf hin,  
dass es ab dieser Produktion keinen  
Kartenvorverkauf mehr gibt.  
Sitzplätze können online unter:  
**[www.theaterverein-rum.at](http://www.theaterverein-rum.at)** oder  
**Telefon-Hotline 0650 5255529**,  
tägl. von 17 – 20 Uhr reserviert  
werden.

Donnerstag, 6.6./20.00 Uhr  
**Günther Grünwald, KKI**

## Großes Rumer Maifest

**am 1. Mai**  
**beim Musikpavillon**

10.00 Uhr Frühschoppen  
13.30. Uhr Einzug der BMK Rum

**Trachtenverein D´ Nordkettler**

### Den Flohmarkt am Metrogelände in Rum gibt es schon drei Jahre!

Jeden Sonntag in der Zeit von  
6.00 – 13.00 Uhr lädt der Flohmarkt  
am Metroparkplatz sowohl zum  
Stöbern, als auch zum Verkaufen  
von Trödel, Alt-, und Gebrauchtwaren  
ein.

Für das leibliche Wohl sorgt Toni  
Klotz in seiner Gastroecke.  
Thomas Lener und sein Team freuen  
sich auf Ihren Besuch am Metrofloh-  
markt in Rum.

Besuchen Sie auch die

## EUROANTIK

vom 26.04. – 28.04.2013,  
in der Messehalle in Innsbruck.  
Bei Vorlage dieses Abschnitts,  
erhalten Sie eine vergünstigte  
Eintrittskarte um **€ 5,00**

# Beachvolleyball A-cup 2013

**Verschneite Berggipfel, ein sandiger Dorfplatz und das absolute Sommer-feeling schon im Frühjahr!**

**Das gibt's nicht? DOCH!**

**Am Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Mai 2013 im FORUM in Rum**

**Eintritt frei**

Der ORF Tirol Beachvolleyball Acup presented by Raiffeisen und FORUM geht in seine 7te Runde. Feinstes Beachvolleyball, eine ausgelassene Stimmung und internationale Teams sorgen Ende Mai wieder für den größten Besuchermagneten in Tirols Beachvolleyball Szene.

Doch was gibt es dort zu sehen? Auch dieses Jahr kämpfen absolute TOP Teams um Punkte, Anerkennung, Siege und nicht zuletzt um Preisgeld. Auf dem 130 m<sup>2</sup> großen Maincourt heißt es dann wieder baggern, smashen und kämpfen um jeden Punkt. Zusätzlich hat das Turnier einen starken positiven Einfluss auf Tirols Beachvolleyball Szene.

Local Heroes haben die Chance sich gegen internationale Teams aus Deutschland, Schweiz, Italien und sogar dem Heimatland des Beach-volleyballs–Brasilien zu beweisen und in die Herzen der Fans zu spielen. Durch einen gesunden Mix aus sportlichen Wettkämpfen, Musik, Party und ausgelassener Stimmung, wird der Besucher für mehrere Tage in eine sommerliche Erlebniswelt entführt.

Dieses Mega-Erlebnis wird durch Side-Events, das Raiffeisen Promi Match, Gewinnspielen für unsere Zuseher und einer „MeetandGreet“ Party und zusätzlichen Aktionen abgerundet und bildet einen wichtigen Faktor für den Erfolg der Veranstaltung.

VIP Tickets erhältlich unter  
Tyrol beach - Werner Königsrainer,  
**Tel. 0660 5031414**

Nähere Infos: **unter [www.rum.gv.at/forum](http://www.rum.gv.at/forum)**

